Herren Kreisliga C Gr. 2

SpVgg Eschenau II : TSV Meimsheim II
Samstag, 03.12.2022, 18:00 Uhr

Großer Jubel beim TSV Meimsheim II – 9:7 Auswärtserfolg

Was war das für ein Match: Mit 9:7 in den Spielen und 32:26 in den Sätzen gewannen die Akteure vom TSV Meimsheim II ihr Auswärtsspiel in der Herren Kreisliga C Gr. 2 gegen die SpVgg Eschenau II. 195 Minuten lang wurde am Samstag mitgefiebert, ehe das Doppel Schaaf / Frank den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Mit nur einem Satzverlust gingen Tremmel / Müller gegen Würfel / Jurke durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Lediglich einen Satzerfolg verbuchten indes Rohmann / Engel bei ihrer Pleite gegen Schaaf / Frank. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Beim 10:12, 5:11, 9:11 gegen Kunig / Starkloff fanden Carew / Vogt von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Heiko Tremmel bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Sergej Würfel dann doch niedergerungen worden. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnte Markus Rohmann seinem Gegner Dieter Schaaf letztlich beim 6:11, 11:4, 8:11, 11:13 in der im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Begegnung nicht gefährlich werden. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 1:4 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Nach eher zähem Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Christopher Carew die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte derweil Helmut Müller letztlich im Repertoire, um Reiner Kunig final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 4:11, 6:11, 6:11. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 an die Tische. Zwischenzeitlich konnte Helmut Engel zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor die Partie gegen Rolf Frank, in dem er eigentlich als Favorit gehandelt wurde, aber trotzdem deutlich mit 1:3. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Nichts auszurichten hatte Carsten Vogt beim 7:11, 6:11, 8:11 gegen Fabian Jurke. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 2:7. Auf dem falschen Fuß erwischte Heiko Tremmel seinen Gegner Dieter Schaaf beim eher ungefährdeten Triumph ohne Satzverlust. Beim 3:0-Erfolg gegen Sergej Würfel zeigte Markus Rohmann seinem Kontrahenten die Grenzen auf. 11:9, 7:11, 11:7, 5:11, 12:10 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Christopher Carew und Reiner Kunig die Klingen kreuzten. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 5:7. Beim 3:1-Erfolg von Helmut Müller gegen Heinz Starkloff ging nur Satz 1 verloren. Ein Satz reichte nicht, weshalb Helmut Engel die Partie gegen Fabian Jurke, der im Vorfeld anhand der spielstärkerelevanten TTR-Werte als in etwa auf Augenhöhe eingeschätzt wurde, letztlich mit 1:3 verlor. Nicht einen Satzgewinn überließ Carsten Vogt seinem Gegner Rolf Frank beim in Sätzen deutlichen 3:0-Erfolg und holte damit einen Zähler für die Heimmannschaft. Da gab es nichts zu rütteln. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Wenige Chancen hatten indes Tremmel / Müller bei der Niederlage in drei Sätzen gegen ihre Kontrahenten Schaaf / Frank. Das musste man neidlos anerkennen. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 05.12.2022 (04:33) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach dieser Niederlage geht es nun für die SpVgg Eschenau II am 10.12.2022 gegen die Spfr Neckarwestheim II um Wiedergutmachung, während die Gäste am 14.01.2023 gegen den SV Schozach III versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:
SpVgg Eschenau II
Doppel: Tremmel / Müller 1:1, Rohmann / Engel 0:1, Carew / Vogt 0:1
Einzel: H. Tremmel 1:1, M. Rohmann 1:1, C. Carew 2:0, H. Müller 1:1, H. Engel 0:2, C. Vogt 1:1
TSV Meimsheim II
Doppel: Schaaf / Frank 2:0, Würfel / Jurke 0:1, Kunig / Starkloff 1:0
Einzel: D. Schaaf 1:1, S. Würfel 1:1, R. Kunig 1:1, H. Starkloff 0:2, F. Jurke 2:0, R. Frank 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 05.12.2022 (04:33) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").